

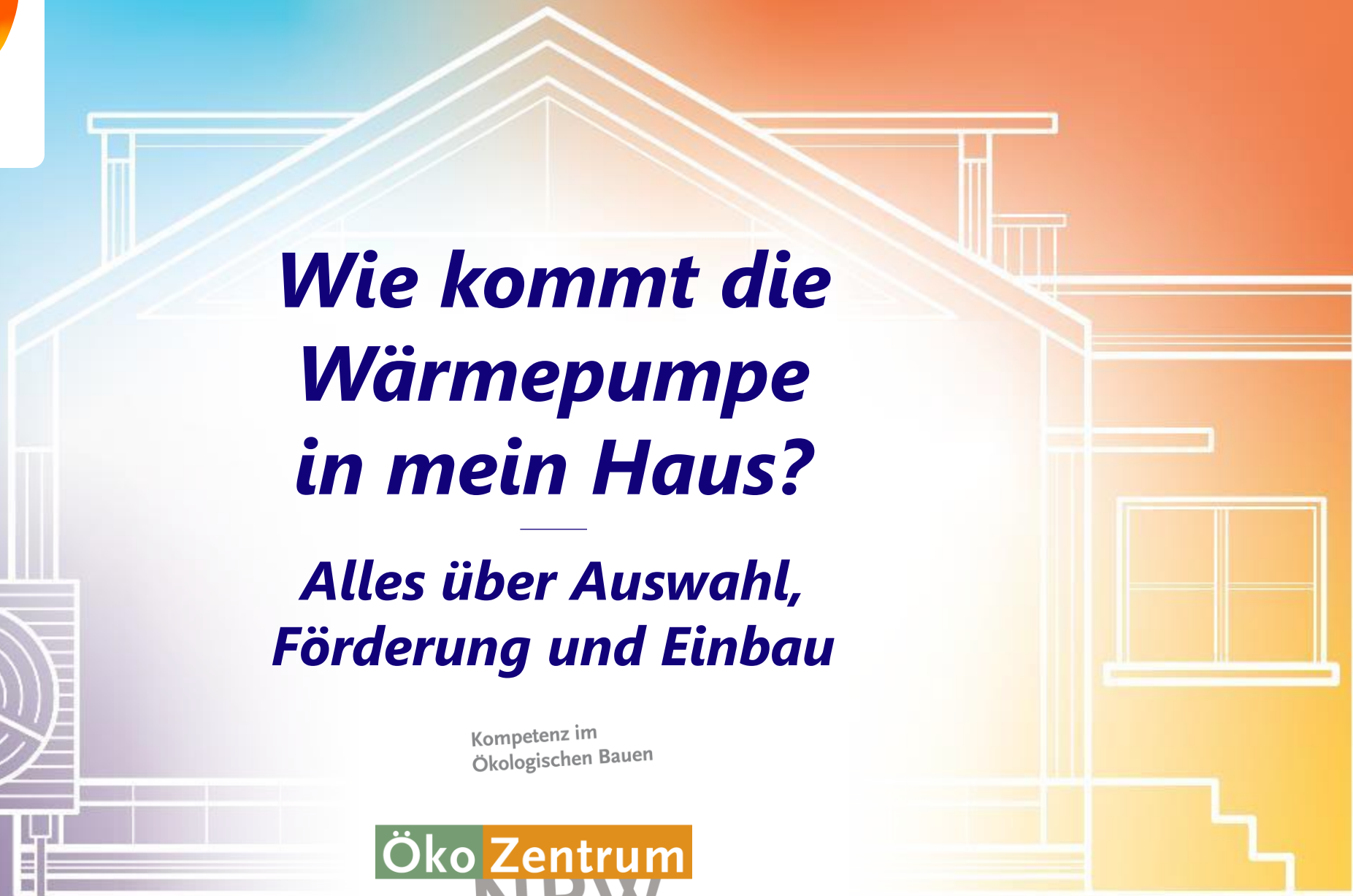


# ***Wie kommt die Wärmepumpe in mein Haus?***

***Alles über Auswahl,  
Förderung und Einbau***

Kompetenz im  
Ökologischen Bauen

**Öko Zentrum**  
NRW



# Wir stellen uns vor

Kompetenz im  
Ökologischen Bauen



Das Öko-Zentrum NRW bietet

|                                                                                   |                                                |                                                    |                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
|  | Planungsleistungen<br>als Architekturbüro      | Weiterbildung zum<br>Energieberater                | Energieberatung für<br>Nichtwohngebäude         |
| Informationen für<br>Fachleute                                                    | Beratung zur<br>Nachhaltigkeit von<br>Gebäuden | Schulungen und<br>Online-Seminare für<br>Fachleute | Tätigkeiten als<br>Klima- und<br>Energieagentur |

Öko-Zentrum NRW GmbH  
Sachsenweg 8  
59063 Hamm

[www.oekozentrum.nrw](http://www.oekozentrum.nrw)  
[info@oekozentrum-nrw.de](mailto:info@oekozentrum-nrw.de)

Das Öko-Zentrum NRW wurde 1991 als öffentliche Einrichtung gegründet, ist aber seit der Privatisierung 2005 ein inhabergeführtes Architektur- und Ingenieurbüro. Wir beraten bundesweit Kommunen und Unternehmen zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ihrer Gebäude.

Die Präsentation wird auf unserer Webseite zum Download bereitgestellt:



[www.oekozentrum.nrw/  
woche-der-waermepumpe](http://www.oekozentrum.nrw/woche-der-waermepumpe)

➤ **Wir bieten keine individuellen Beratungen für Ein- und Zweifamilienhäuser an, zeigen Ihnen aber später noch Unterstützungsangebote aus der Region.**

# Das steht heute auf dem Programm



1

Aktueller Stand der gesetzlichen Vorgaben

2

Möglichkeiten des klimafreundlichen und kostengünstigen Heizens

3

So funktioniert die Wärmepumpe + Wärmepumpentypen

4

Konkrete Tipps

5

Kosten, Finanzierung und Förderung

6

Informieren, beraten lassen und entscheiden



# Ein kurzes Kennenlernen

Wer von Ihnen **hat ein Ein- oder Zweifamilienhaus?**

---

Wer von Ihnen meint, dass **Gas und Öl in 10 Jahren noch genauso viel kosten werden wie heute?**

---

Wer von Ihnen kennt jemanden, **der eine Wärmepumpe hat?**

---

Wer von Ihnen **besitzt eine Photovoltaikanlage?**

---

Wer von Ihnen **besitzt ein Balkonkraftwerk?**

---

Wer hat bereits eine **Energieberatung** in Anspruch genommen?

# Aktueller Stand der gesetzlichen Vorgaben

+ Energiepreise

+ Marktzahlen



# Umsteuern auf Erneuerbare Energien und Effizienz steigern Klimaneutralität 2045



Deutschland soll **bis 2045 klimaneutral werden.**



**Die Energiewende ist zentral** für eine sichere, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft.



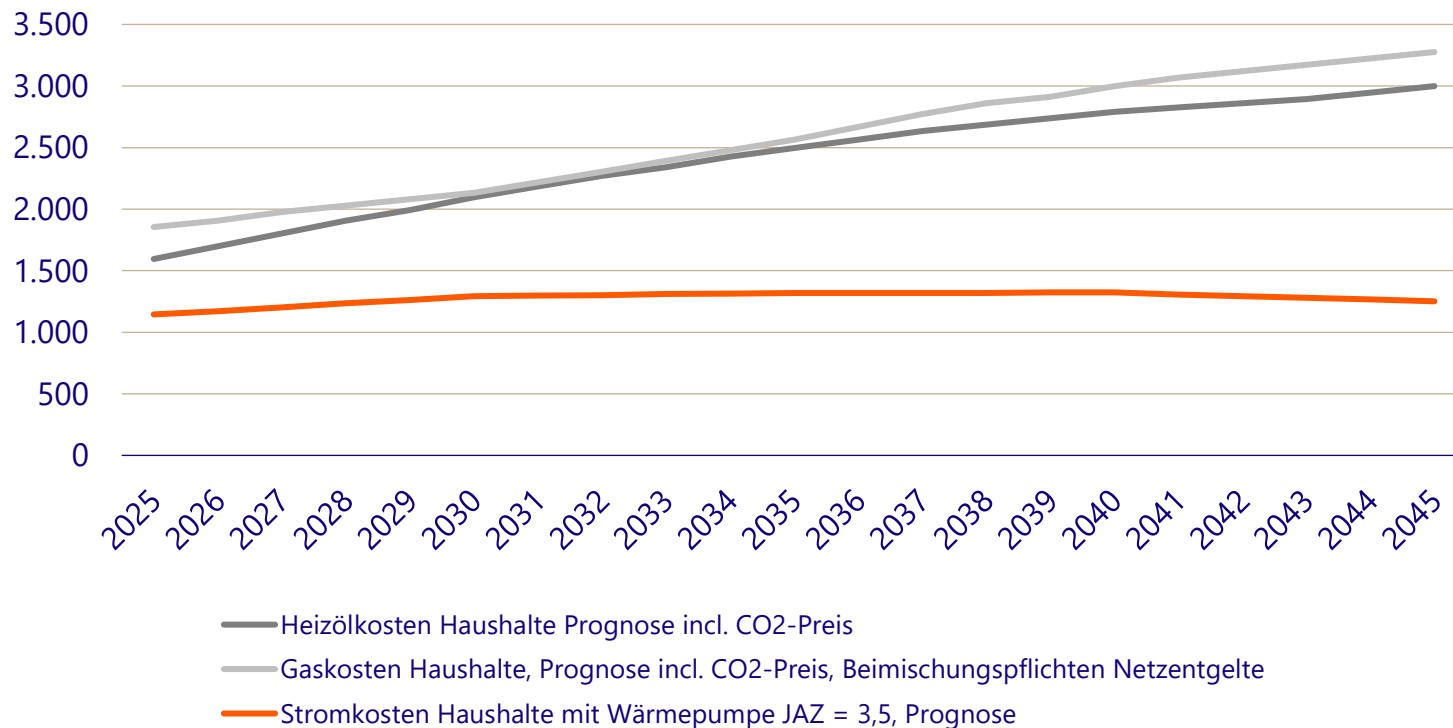
**Dazu wird Deutschlands Energieversorgung umgestellt:** Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz.



# Studien zur Entwicklung der Energiekosten für das Heizen



## Jährliche Heizkosten in Euro



Aufgrund der **CO<sub>2</sub>-Bepreisung** werden die Preise für Gas und Öl langfristig weiter steigen.

Bei neuen Öl- und Gasheizungen müssen ab 2029 anteilig **erneuerbare Brennstoffe** genutzt werden, was das Heizen deutlich verteuern wird.

Es ist anzunehmen, dass der **Kostenvorteil der Wärmepumpe** jedes Jahr größer wird.

## Emissionshandel in Deutschland

Aktuell gibt es bereits CO<sub>2</sub>-Abgaben auf Öl und Gas. Die Mehrkosten betragen 2024 etwa 1 Cent/kWh für Gas und 1,5 Cent/kWh für Öl.

2026 werden die Mehrkosten bei 1,4 Cent bzw. 2 Cent pro kWh liegen.

## Europäischer Emissionshandel

gilt ab 2027 für den Verkehrs- und Gebäudebereich. Die Preisbildung dafür ist noch offen.

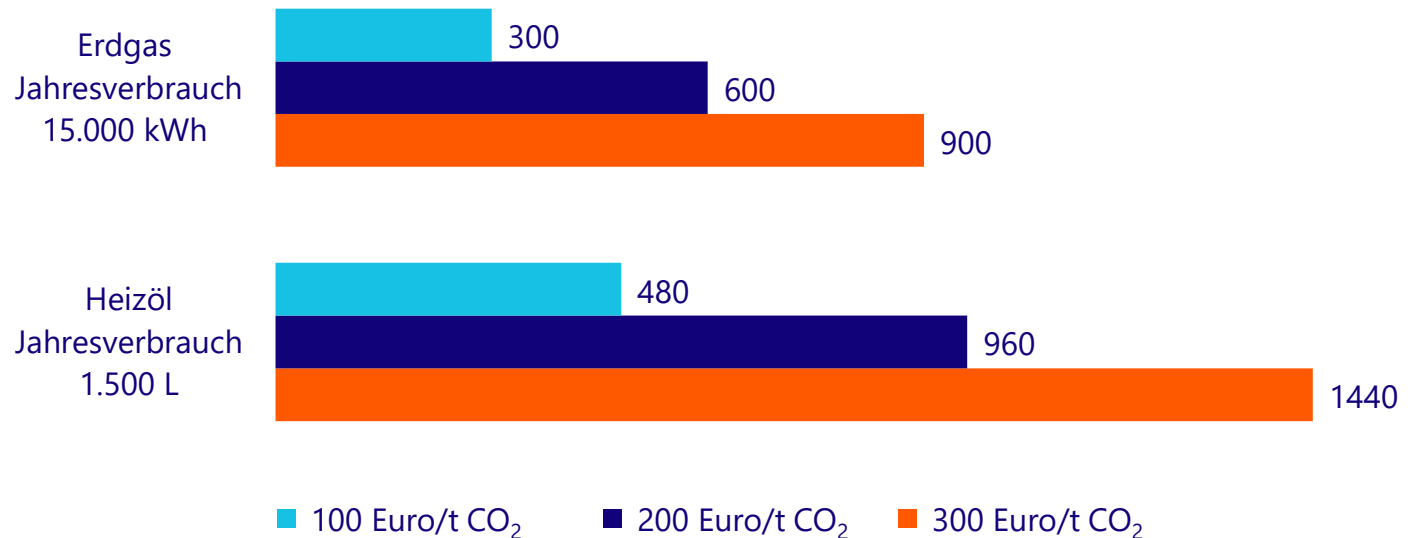


**Die CO<sub>2</sub>-Preise werden künftig steigen.** Mit dem Emissionshandel werden Gas und Öl teurer. Der Umstieg auf Erneuerbare Energien soll damit attraktiver werden.

# Der europäische Emissionshandel

Mögliche jährliche Mehrkosten durch den CO<sub>2</sub> Preis durch den europäischen Emissionshandel am Beispiel von Preisszenario **niedrig**, **moderat**, **hoch**.

## Mögliche jährliche Kosten durch CO<sub>2</sub>-Preis für einen 3-Personen-Haushalt mit Gas- bzw. Ölheizung



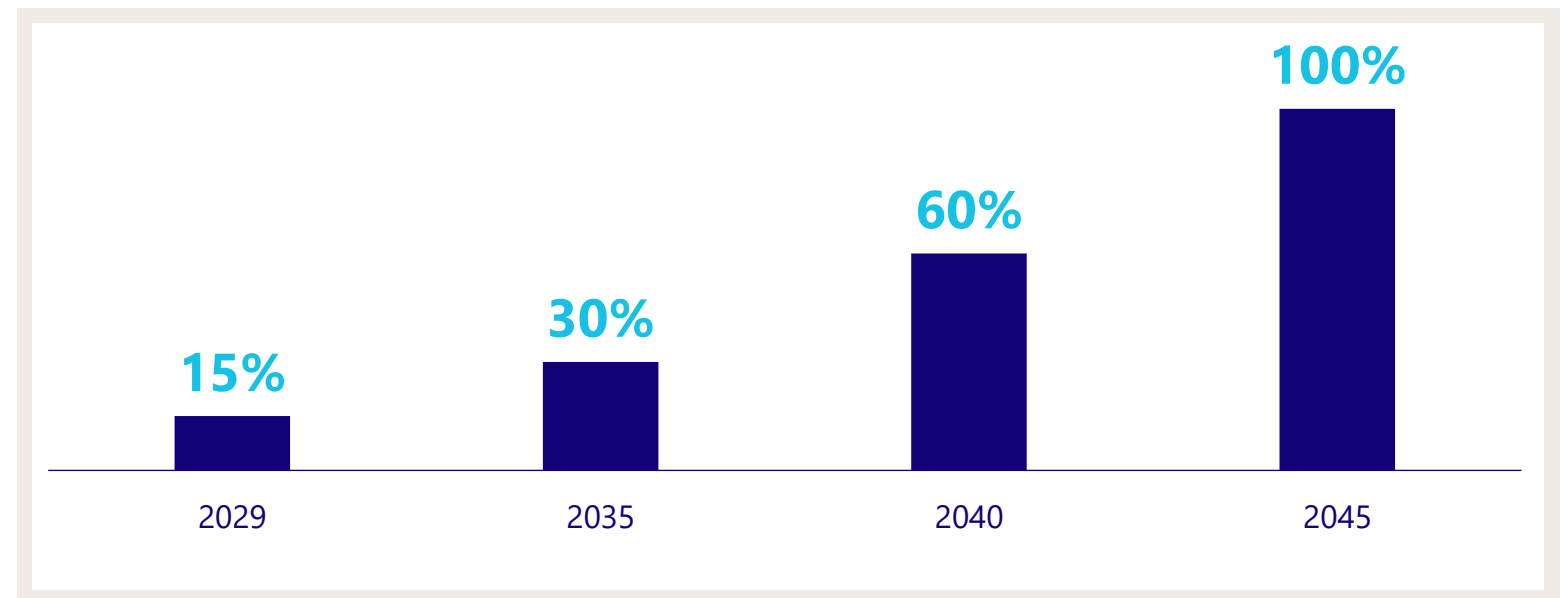
# Umsteuern auf Erneuerbare Energien Klimaneutralität 2045



Wer eine neue Gas- oder Ölheizung einbauen will, muss sich vorab beraten lassen. Dabei soll auf die Kostenrisiken durch die Beimischungspflicht und den CO<sub>2</sub>-Preis hingewiesen werden.

## Beimischungspflicht ab 2029

- > Geht eine Gas- oder Ölheizung vor Mitte 2026 bzw. 2028 irreparabel kaputt, kann sie durch eine neue oder gebrauchte Heizung ersetzt werden.
- > Wird diese Heizung noch mit Gas oder Öl beheizt, muss sie ab 2029 schrittweise steigende Anteile erneuerbarer Energien nutzen - und spätestens 2045 auf 100 % Erneuerbare Energien umgestellt sein.
- > Diese erneuerbaren Brennstoffe wie Biogas oder Wasserstoff sind mit erheblichen Preisrisiken verbunden, da sie nur begrenzt verfügbar sind.



# Umsteuern auf Erneuerbare Energien Klimaneutralität 2045

## Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024)

- Mit dem Gesetz für erneuerbares Heizen – dem **Gebäudeenergiegesetz** – hat Deutschland seit Januar 2024 die Energiewende im Gebäudebereich gestärkt, um:
  - Auf klimafreundliches Heizen umzusteigen,
  - Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, wie Gas und Öl, zu verringern,
  - und damit Verbraucherinnen und Verbraucher vor Preissprüngen bei Öl und Gas zu schützen.



**Spätestens bis zum Jahr 2045 müssen alle Heizungen vollständig mit Erneuerbaren Energien betrieben werden.**

# Das Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024)

Klimafreundliches Heizen: Das gilt seit dem 1. Januar 2024\*

## Neubau



### Im Neubaugebiet:

Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien

### Außerhalb eines Neubaugebietes:

Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien  
frühestens ab 2026

➤ **In Neubauten hat sich die Wärmepumpe durchgesetzt (73 %)**

## Bestand



### Heizung funktioniert oder lässt sich reparieren?

Sie haben die Wahl: Bestehende Heizungsanlagen können weiterhin betrieben oder ausgetauscht werden.

### Heizung irreparabel kaputt?

Umstieg auf eine Heizung mit 65 Prozent erneuerbaren Energien  
spätestens ab Mitte 2028 verpflichtend, in Großstädten ab Mitte 2026.  
Der Umstieg auf klimafreundliche Heizungen wird gefördert.

➤ **In nahezu allen Bestandsgebäuden lassen sich Wärmepumpen effizient einsetzen – das lohnt sich für die Umwelt und für den eigenen Geldbeutel.**

\* Überblick, mehr Informationen unter [www.energiewechsel.de/geg](http://www.energiewechsel.de/geg). Quelle BMWK

# Wärmeversorgung im Überblick



Heizungen mit fossilem Gas und Öl dürfen bis Ende 2044 weiter betrieben werden.

Jedoch bergen fossile Brennstoffe Preisrisiken



## **Tipp**

Jetzt informieren und den Umstieg auf erneuerbare Energien planen.



## **Tipp**

Energieberatungs- und Förderangebote nutzen

# Ein Blick nach Europa zeigt: Wärmepumpen in nordischen Ländern bereits stark verbreitet

**In Norwegen  
heizen**

**65 %**

aller Haushalte mit  
einer Wärmepumpe.

**In Dänemark  
sind fast**

**68 %**

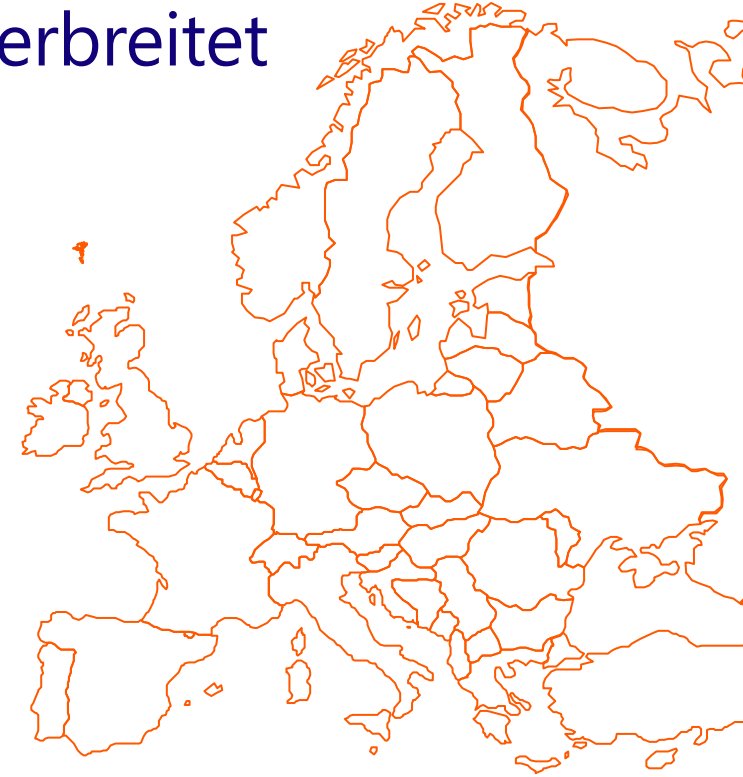
aller Einzelheizungen  
Wärmepumpen.

(66 % der Haushalte  
beziehen Fernwärme,  
zum Teil aus  
Großwärmepumpen)

**In Deutschland  
nutzen bisher erst**

**7 %**

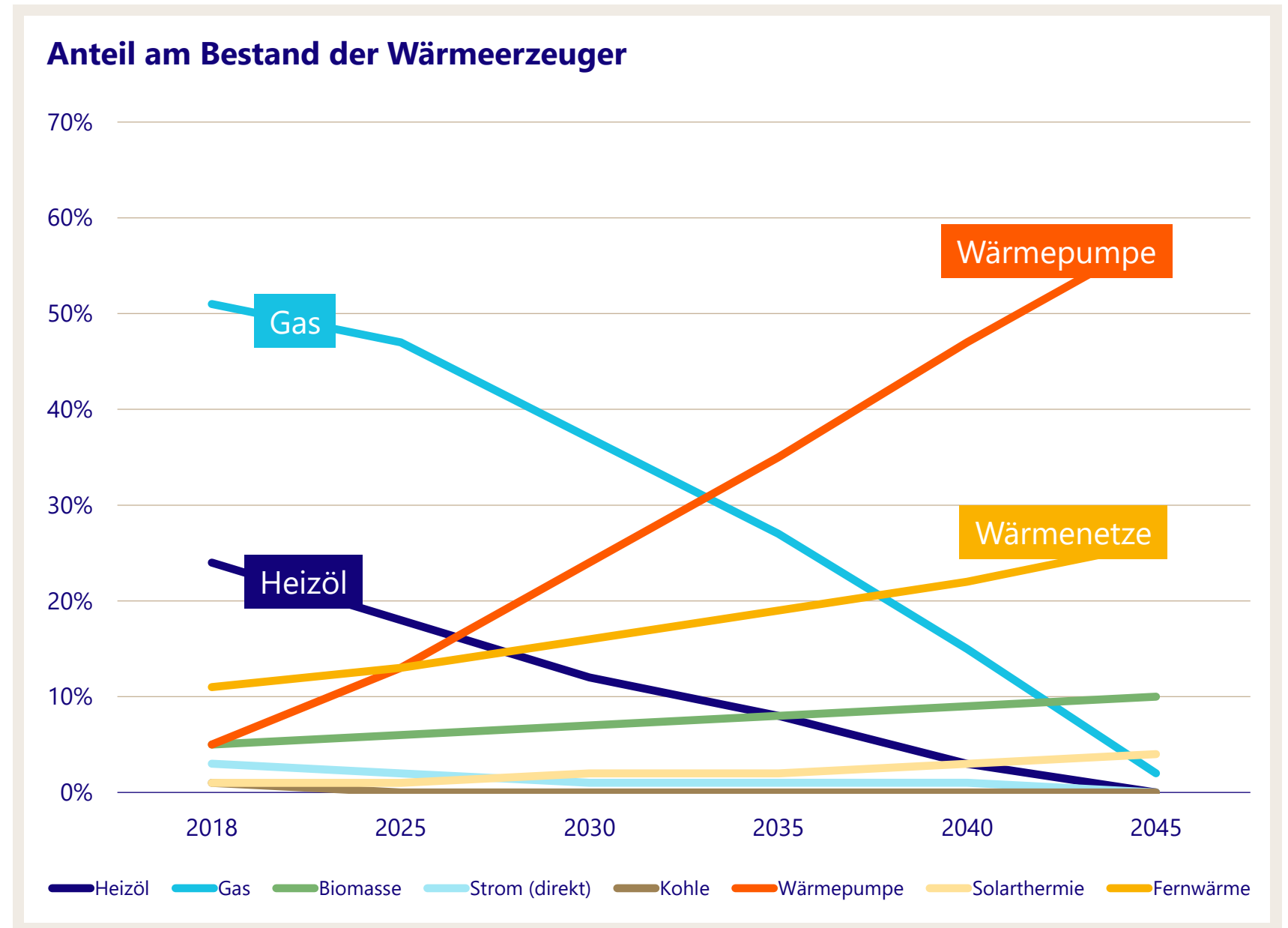
der Haushalte eine  
Wärmepumpe.



**Schon fast 2 Millionen  
Wärmepumpen heizen  
Häuser in Deutschland**

# Was erwarten Expertinnen und Experten für Deutschland?

➤ In rund 10 Jahren  
wird sich die Zahl  
derjenigen, die  
noch mit Gas oder  
Öl heizen, halbiert  
haben.





## Wie hoch waren die Marktanteile von Wärmepumpen in Deutschland im Rekordjahr 2023?

2023 wurden 1,3 Millionen neue Heizungen verbaut.



> Wer schätzt den Anteil der Wärmepumpen **über 10 %**?

> Wer schätzt **über 20 %**?



**28 %**

der verkauften  
Heizungen waren 2023  
Wärmepumpen\*



# Klimafreundliches und kostengünstiges Heizen

## Das sind die Möglichkeiten



# Diese Möglichkeiten sieht das Gesetz vor 1|2



## Gasheizung – H2 Ready

Gasheizung, die zu 65%  
erneuerbare Gase nutzt:  
Biogas oder Wasserstoff

Biogas nur begrenzt  
verfügbar und Kosten  
vergleichsweise hoch,  
ähnliches gilt für  
Wasserstoff

Aktuell existieren  
noch keine regionalen  
Wasserstoffnetze



## Biomasseheizung

Heizung, die Holz, Biogas  
oder Pflanzenöl verbrennt

Nachhaltig erzeugte  
Biomasse nur begrenzt  
verfügbar

Biomasse wird aufgrund  
Nachfrage in anderen  
Sektoren voraussichtlich  
teurer



## Solarthermie

Wärme aus Sonnenenergie  
für Warmwasser und ggf.  
Heizung

Der Wärmebedarf  
des Gebäudes kann nur  
anteilig über Solarthermie  
gedeckt werden.



## Stromdirektheizung

Direkte Umwandlung von  
Wärme in Strom,  
z.B. Infrarotheizung

Nur in sehr gut gedämmten  
Gebäuden mit geringem  
Heizbedarf sinnvoll

# Diese Möglichkeiten sieht das Gesetz vor 2|2



## Wärmepumpen oder Solarthermie Hybridheizung

Wärmepumpe heizt vorrangig

Gas-Spitzenlastkessel oder Biomasseheizung zur Unterstützung im Winter

Kann sinnvoll sein in noch nicht gedämmten Mehrfamilienhäusern, nach der Sanierung braucht man den fossilen Spitzenlastkessel nicht mehr



## Wärmenetze

Erfordert Anschluss an ein Fernwärme- oder Gebäudenetz

Nutzung erneuerbarer Wärmequellen sowie Abwärme (zum Beispiel aus Industriebetrieben)



## Wärmepumpe

Bietet sich für viele Ein- und Zweifamilienhäuser, aber auch für Mehrfamilienhäuser an, auch im Bestand

Nutzt zum großen Teil kostenlose und erneuerbare Umweltwärme aus dem Boden, Luft, Wasser, Abwasser

# Was ist die kommunale Wärmeplanung?

## Ein strategisches Planungsinstrument

Die Wärmeplanung ermittelt auf Basis der lokalen Gegebenheiten, wie zukünftig Schritt für Schritt die Wärmeversorgung auf die Nutzung von erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme umgestellt werden kann.

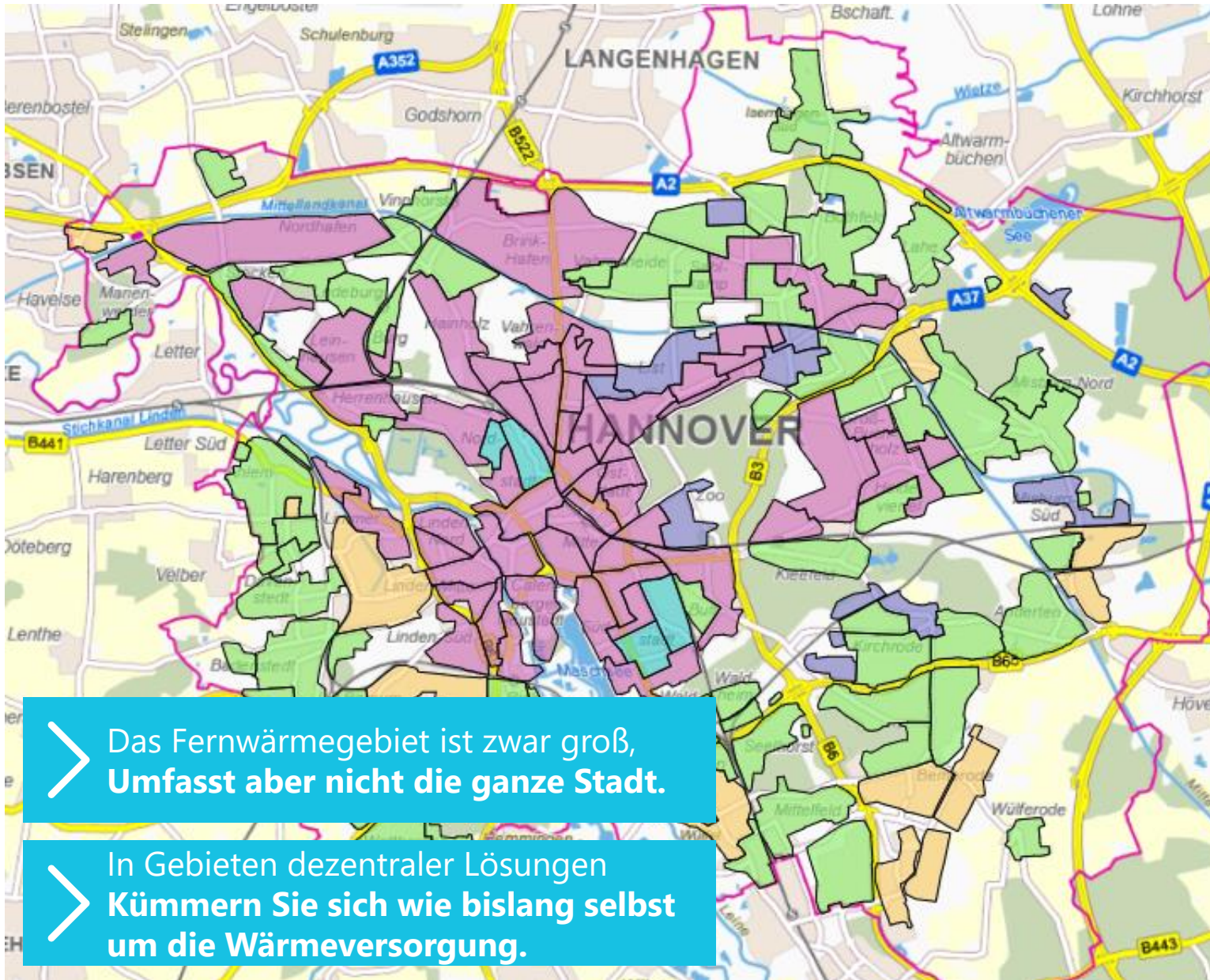
FAQ zur Wärmeplanung unter [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de)



## Die planungsverantwortliche Stelle – meist die Kommune – hat die Aufgabe:

-  **zu prüfen**, welche Optionen der Wärmeversorgung besonders geeignet sind.
-  **zu ermitteln**, wo ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz gebaut werden kann
-  **auszuweisen**, wo die Wärmeversorgung voraussichtlich dezentral erfolgen muss.

 **Der Wärmeplan ist rechtlich unverbindlich. Die planende Kommune legt sich damit nicht fest, bestimmte Energieinfrastrukturen zu bauen oder zu betreiben.**



## Beispiel-Planung: Hannovers Wärmekarte

Viele Wärmepläne  
werden grundsätzlich  
ähnlich sein.

Ein **Wasserstoff-Netzgebiet**  
ist in Hannover **nicht geplant**

### Voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

- Fernwärme Satzungsgebiet
- Fernwärme Erweiterungsgebiet
- Prüfgebiet Fernwärme
- Prüfgebiet Nahwärme
- Dezentrale Wärmelösung

Zur interaktiven Wärmekarte geht es hier:  
<https://stadtmodell-prod4.hannover-stadt.de/DT4/#/legend>



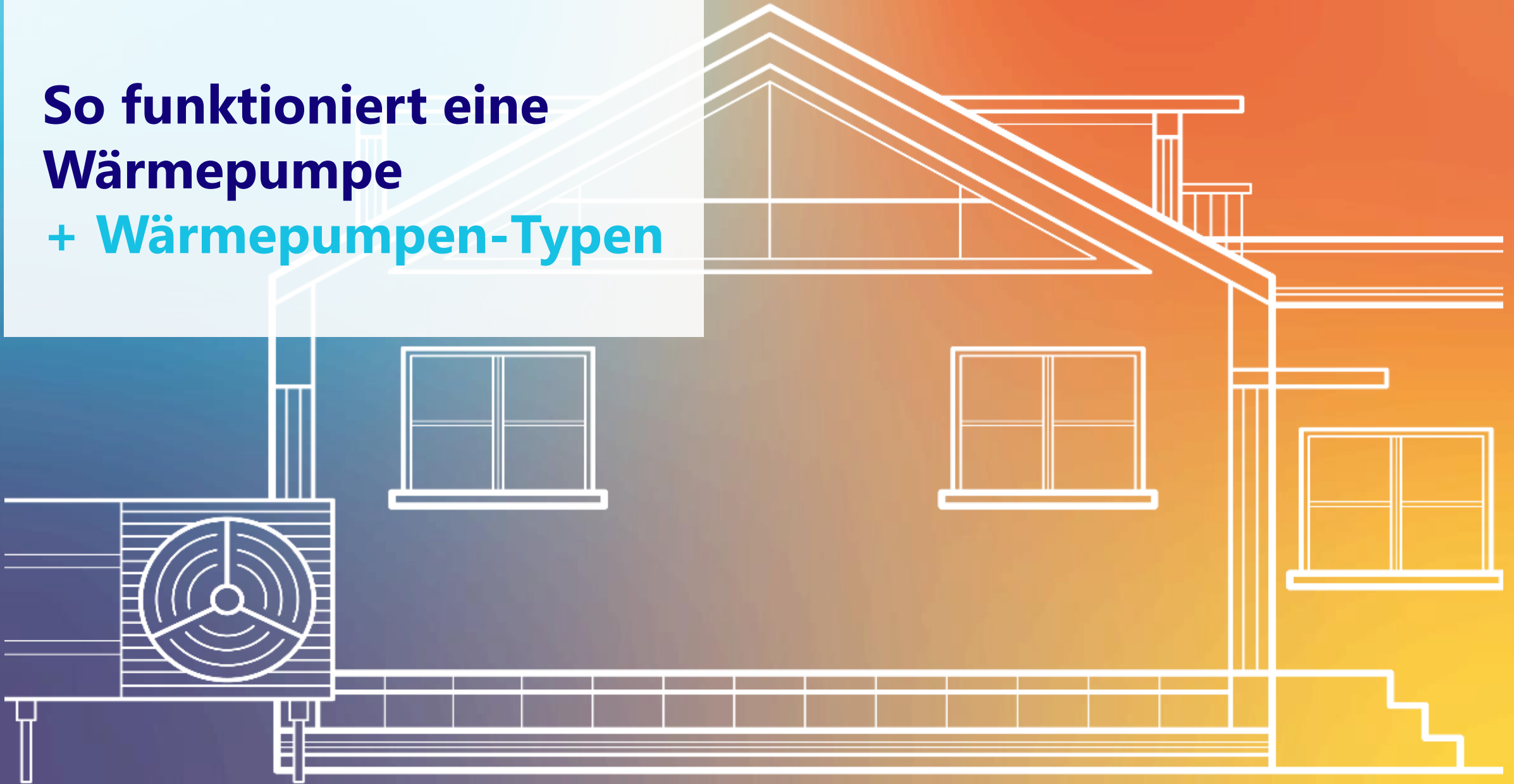
# Ist es sinnvoll auf den Abschluss der Wärmeplanung zu warten?

Fernwärme hat **lange Vorlaufzeiten** für Planung, Genehmigung und Umsetzung.

Ob Fernwärme oder die Wärmepumpe die wirtschaftlichere Lösung sein wird, hängt von vielen Faktoren ab und ist nicht allgemeingültig zu beantworten.

Sofern es nicht bereits konkrete Pläne für ein Wärmenetz gibt, ist ein **Abwarten auf Fernwärme mit Blick auf Ein- und Zweifamilienhäuser weder erforderlich noch sinnvoll.**

# So funktioniert eine Wärmepumpe + Wärmepumpen-Typen

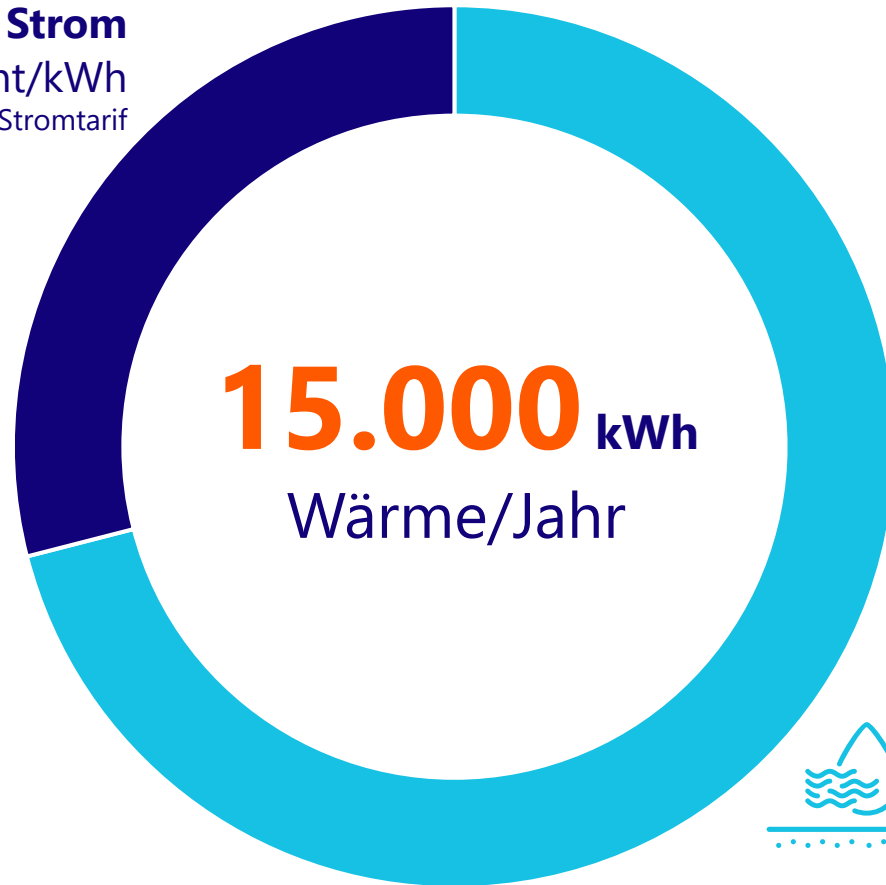


# Eine Wärmepumpe nutzt Luft, Erdreich oder Wasser als Wärmequelle

Sie kühlt z.B. die Luft ab, entzieht ihr Wärme und erwärmt damit das Haus.

1 Teil Strom +  
2,5 Teile Umweltwärme  
= **Jahresarbeitszahl  
(JAZ) von 3,5**

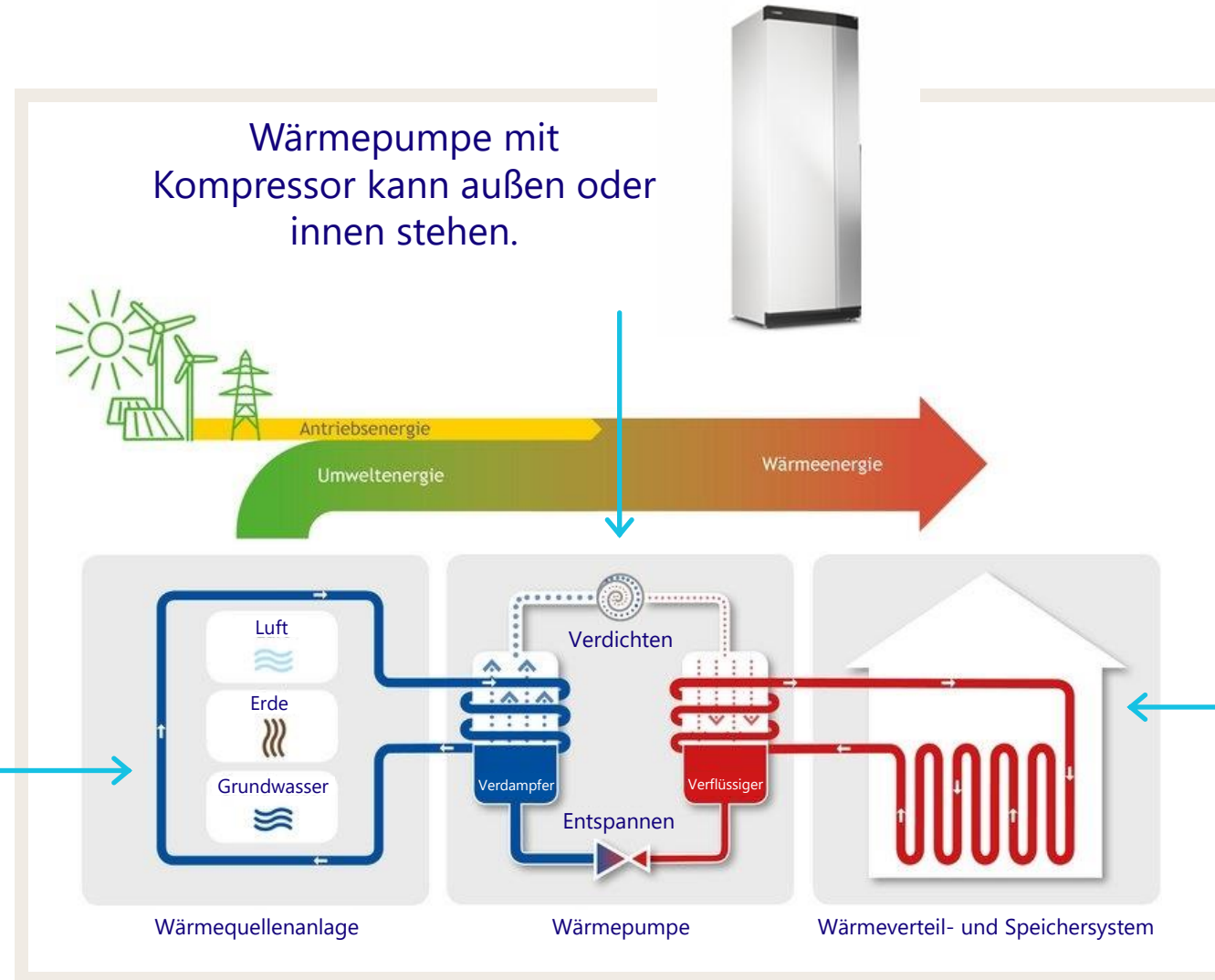
  
**ca. 4.300 kWh Strom**  
ca. 25 Cent/kWh  
Wärmepumpen-Stromtarif



  
**ca. 10.700 kWh Wärme**  
aus Luft, Boden oder Wasser  
Kostenfrei

# Das gehört zu einer Wärmepumpenanlage

Wärmequelle  
(Luft-Wärmetauscher,  
Erdsonde etc.) außerhalb  
des Hauses.



Wärmeverteilung,  
Heizkörper oder  
Flächenheizung im Haus



# Diese Wärmepumpen- Typen gibt es

Sie unterscheiden sich darin, woher sie ihre Wärme gewinnen und wie sie die Wärme weitergeben.

## **Luft-Wasser-Wärmepumpen**

ziehen ihre Wärme aus der Umgebungsluft des Hauses und geben sie an das Wasser ab, das durch die Rohre der Heizung fließt.

## **Luft-Luft-Wärmepumpen**

beziehen die Wärme aus der Umgebungsluft und geben sie direkt an die Luft im Haus ab – ohne Heizkörper.



**Sole-Wasser Wärmepumpen** und **Wasser-Wasser Wärmepumpen** gewinnen die Wärme aus dem Erdboden oder aus einem Gewässer.

**Warmwasser-Wärmepumpen** ziehen ihre Energie meist aus der Raumwärme. Sie sind nicht Teil der eigentlichen Heizungsanlage und **dienen der Warmwasserbereitung.**

Erdwärmepumpe

**6%**

Sonstige Wärmepumpen

**1%**

**Marktanteile  
der Wärme-  
pumpen in  
Deutschland  
in 2023**

Luft-Wasser-Wärmepumpe  
**93%**

## Absatzzahlen 2023

**330.000** Luft-Wasser Wärmepumpen

**23.000** Erdwärmepumpen

**3.000** Grundwasser-Erdwärme-Wärmepumpen

> Die höchste Verbreitung hat die  
Luft-Wasser-Wärmepumpe.

# Diese Wärmepumpen-Typen gibt es



Online  
nachlesen

| Typ                                                                                              | Vorteile                                                                                                     | Nachteile                                                                                                                         | Effizienz im Vergleich zur Gasheizung                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>Luft-Wasser Wärmepumpe</b><br>Nutzt Wärme in der Außenluft.                                   | Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden.                            | Das Außengerät benötigt ein Fundament und erzeugt Strömungsgeräusche.                                                             | Bei gut abgestimmtem System sehr hoch.                          |
| <b>Erdsonden-Wärmepumpe</b><br>Nutzt Wärme im Erdreich.                                          | Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden. Keine Lärmemissionen.      | Nicht in allen Gebieten ist eine Bohrung genehmigungsfähig. Die Bohrung verursacht Kosten. Erdsonden erfordern Platz und Aufwand. | Bei gut abgestimmtem System extrem hoch.                        |
| <b>Luft-Luft-Wärmepumpe</b><br>Nutzt Wärme in der Außenluft.                                     | Funktioniert wie eine Klimaanlage, die im Winter warme Luft in den Raum bläst. Im Vergleich niedrige Kosten. | Kann kein warmes Wasser erzeugen. Leichte Strömungsgeräusche im Raum.                                                             | Vermutlich hoch oder sehr hoch. Systematische Messungen fehlen. |
| <b>Wasser-Wasser Wärmepumpe</b><br>Nutzt die Wärme aus dem Grundwasser.                          | Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden.                            | Nicht in allen Gebieten ist die Nutzung des Grundwassers genehmigungsfähig. In Dürrezeiten kann es Probleme geben.                | Bei gut abgestimmtem System extrem hoch.                        |
| <b>Warmwasser-Wärmepumpe</b><br>Nutzt Wärme in der Außenluft oder Wärme der Abluft aus dem Haus. | Erzeugt effizient Wärme, mit der Sie einen Warmwasserspeicher erwärmt.                                       | Versorgt nur das Warmwasser, nicht die Heizung.                                                                                   | Bei gut abgestimmtem System sehr hoch.                          |



## Photovoltaik-Thermie Module

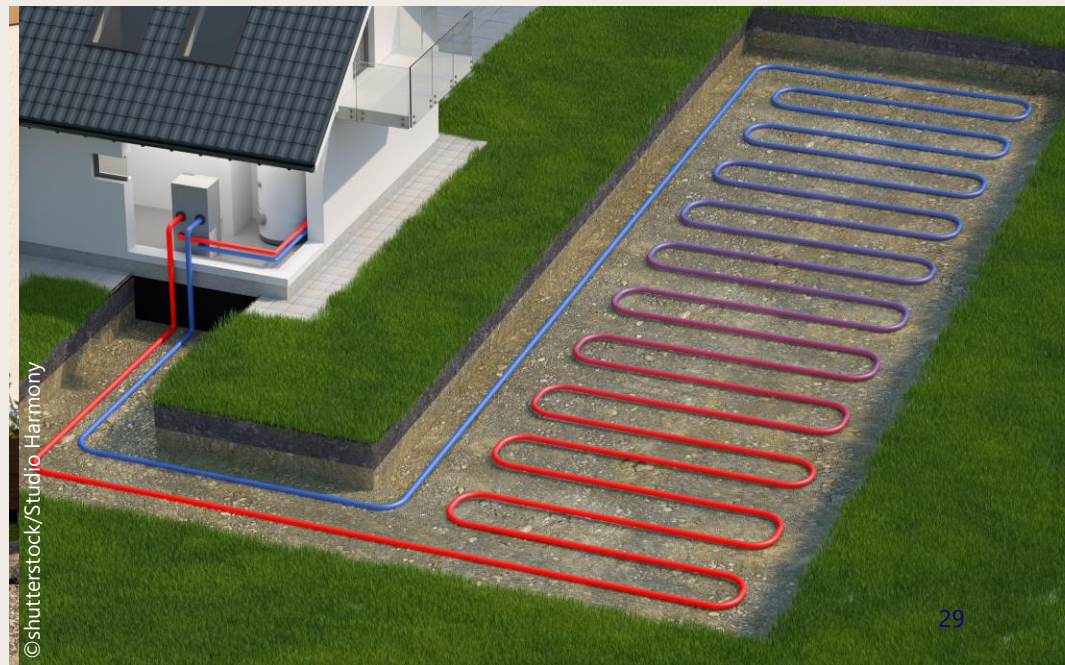
Die PVT-Module sind wie PV-Module auf dem Dach montiert.

Sie ersetzen die Lüftereinheit einer Luft-Wasser Wärmepumpe.

Eine Flüssigkeit durchströmt die Module und entzieht so der Außenluft Wärme.

Es gibt keine Schallemissionen. Zusätzlich zur Wärme liefern sie Strom.

# So unterschiedlich sehen Wärmepumpen aus



# Wärmepumpen gibt es in sehr unterschiedlichen Gebäuden

Die Leistung wird in  
Kilowatt angegeben



**100 m<sup>2</sup>**  
Flächenheizung  
Holzofen-Backup  
**5 kW**



**140 m<sup>2</sup>**  
Normale Heizkörper  
**6 kW**



**140 m<sup>2</sup>**  
Normale Heizkörper  
**14 kW**



**125 m<sup>2</sup>**  
Flächenheizung  
**8 kW**

PVT-Module



**140 m<sup>2</sup>**  
PVT und Flächenheizung  
**6 kW**



**125 m<sup>2</sup>**  
Normale Heizkörper  
**12 kW**



**110 m<sup>2</sup>**  
Luft-Luft-Wärmepumpe  
**18 kW**

# Konkrete Tipps



# Das ist zu tun, damit die Heizung effizient läuft

## Worauf bei allen Heizungen zu achten ist



Die Heizkörper sollten so eingestellt sein, dass durch jeden Heizkörper nur die tatsächlich benötigte Menge an Heizwasser fließt. Das Verfahren nennt sich „**hydraulischer Abgleich**“.



Die Heizungsanlage wird so eingestellt, dass das Heizwasser das Haus zwar wärmt, aber nur gerade so warm ist, wie nötig. Denn:  
**Je niedriger die Temperatur des Heizwassers, desto weniger Strom wird gebraucht, desto effizienter der Betrieb der Heizung.**



**Einfache und preiswerte Dämmmaßnahmen**, wie z. B. das Dämmen der Kellerdecke oder der obersten Geschossdecke, sollten erledigt werden. Das reduziert den Wärmebedarf und die Heizwassertemperatur kann niedriger sein.



Auch die **Heizungsrohre** sollten überall, wo sie durch nicht geheizte Räume verlaufen, **gut gedämmt** sein.

# Es ist wichtig, wie groß der Heizkörper oder die Heizfläche ist

## Heizkörper optimieren

- ✓ Einzelne Heizkörper durch größere ersetzen
- ✓ Zusätzliche Heizkörper installieren

## Auch Fußboden-, Decken- oder Wandheizung können eingebaut werden, sind aber nicht zwangsläufig erforderlich

- ✓ Flächenheizungen benötigen nur niedrige Heizwassertemperaturen
- ✓ Ein warmer Fußboden ist sehr komfortabel
- ✓ Eine Wandheizung ist einfacher nachträglich einzubauen

Bei großer Fläche reicht eine niedrige Temperatur des Heizwassers.



# Kosten, Finanzierung, Förderung

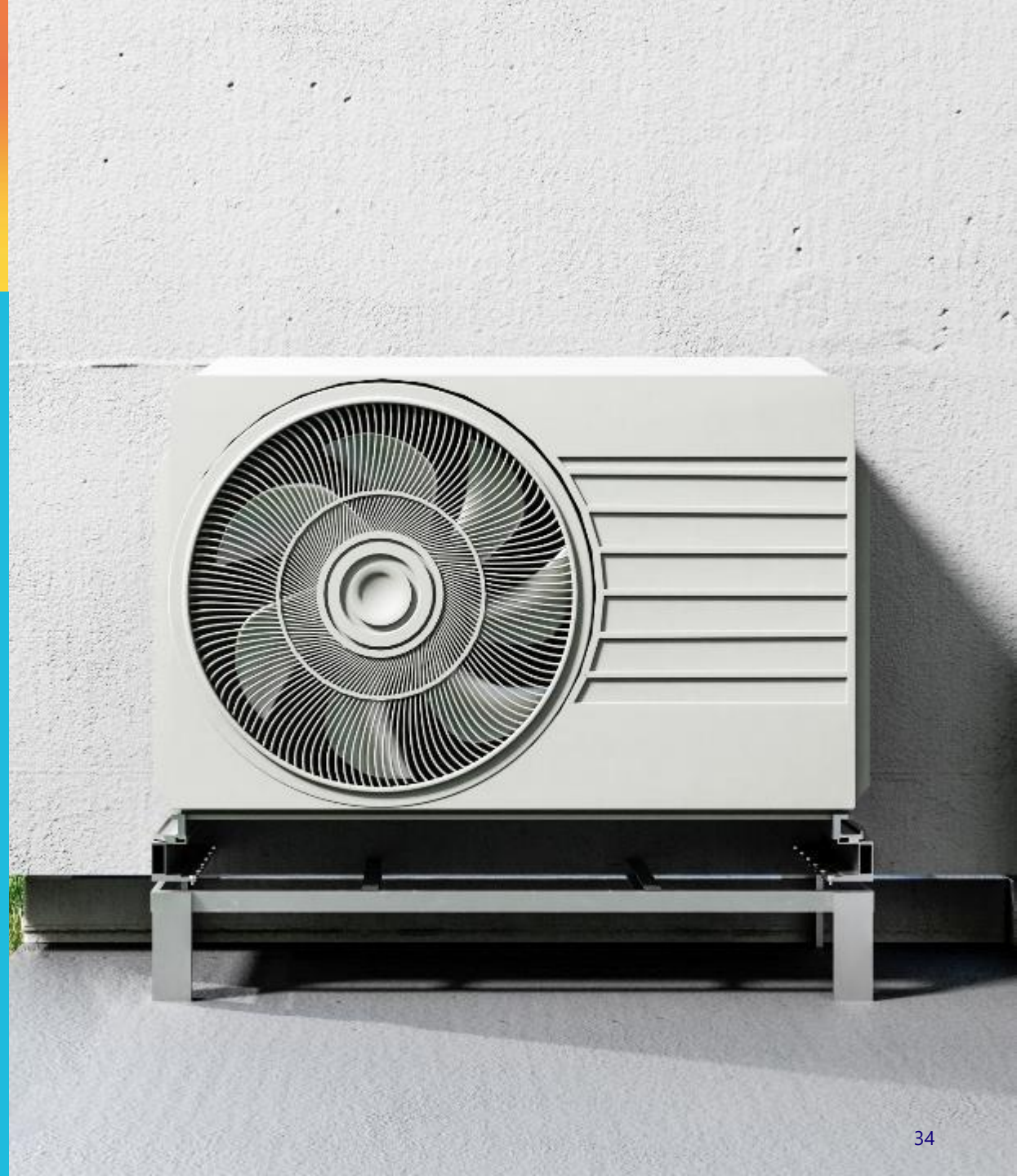


**Eine Wärmepumpenheizung kostet über die Betriebsjahre hinweg weniger, als eine mit Gas oder Öl betriebene Heizung.**

## **Weil**

Insbesondere die CO<sub>2</sub>-Kosten für fossile Brennstoffe steigen und derzeit hohe Förderungen von bis zu 70 Prozent für Wärmepumpenanlagen angeboten werden.

Durch die Förderung des Bundes verringert sich der Investitionsbedarf.



# Wie fördert die Bundesregierung den Umstieg auf Erneuerbares Heizen?

|                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>30 %</b><br>Grundförderung                                                 | <b>+ 20 %</b><br>Klimageschwindigkeits-Bonus                                                                                                                                                                                                                            | <b>+ 5 %</b><br>Effizienzbonus                                                                                                                                                                                                      | <b>+ 30 %</b><br>Einkommensbonus                                                                                          | <b>Bis zu 70 %</b><br>Gesamtförderung                                                                                                                                           |
| bis zu <b>9.000 €</b>                                                         | bis zu <b>6.000 €</b>                                                                                                                                                                                                                                                   | bis zu <b>1.500 €</b>                                                                                                                                                                                                               | bis zu <b>9.000 €</b>                                                                                                     | bis zu <b>21.000 €</b>                                                                                                                                                          |
| Förderung für Wohn- und Nichtwohngebäude <b>für alle Antragstellergruppen</b> | bis Ende 2028 für den <b>frühzeitigen Austausch alter fossiler Heizungen</b> (für funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizungen sowie mehr als 20 Jahre alte Biomasse- und Gasheizungen, nur für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer) | <b>Effizienzbonus von 5 Prozent</b> für effiziente, elektrisch angetriebene Wärmepumpen (Voraussetzung ist, dass als Wärmequelle Wasser, das Erdreich oder Abwasser genutzt oder ein <b>natürliches Kältemittel</b> verwendet wird) | für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer mit <b>bis zu 40.000 Euro zu versteuerndem Haushaltsjahreseinkommen</b> | Gesamt-Förderung Auf 70 % gedeckelt<br><br><br><b>Installateur hilft bei der Beantragung</b> |

➤ **Tipp: Wer die Förderung bewilligt bekommen hat, hat 36 Monate Zeit für den Einbau**

# Kosten für die Umstellung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Typische Kosten für ein Haus mit 120 m<sup>2</sup>, das 15.000 kWh/a Wärme braucht

## Ein Angebot enthält viele Positionen

Die Planung mit Berechnung, Wärmepumpe, Pufferspeicher, ggf. Tausch einiger Heizkörper, hydraulischer Abgleich, Verrohrung, Elektroinstallation, Fundament, Montage und Anfahrt für mehrere Tage, etc.

Die Gesamtkosten inklusive Installation liegen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zwischen **29.000 und 38.000 Euro**.

Aktuell werden Wärmepumpen mit bis zu **70 %** gefördert: **also bis zu 21.000 Euro**.



Für eine neue Gasheizung inklusive eines hydraulischen Abgleichs fallen Investitionskosten von durchschnittlich **13.000 Euro** an.

Eine Förderung, einen Bonus oder zinsgünstige Kredite gibt es für die Gasheizung nicht.

# So rechnet sich eine Wärmepumpe

## Beispiel Luft-Wasser-Wärmepumpe\*

|  | Höchste Förderung +<br>günstiger Preis | Geringere Förderung +<br>hoher Preis |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------|
| Anschaffungskosten Wärmepumpe                                                     | - 29.000 Euro                          | - 38.000 Euro                        |
| Förderung der Bundesregierung<br>(maximal förderfähiger Betrag 30.000 Euro)       | + 20.300 Euro (70 %)                   | + 10.500 Euro (35 %)                 |
| <b>Eigenanteil für Wärmepumpe</b>                                                 | <b>- 8.700 Euro</b>                    | <b>- 27.500 Euro</b>                 |
| Vermiedener Invest für neue Gasheizung                                            | +13.000 Euro                           | +13.000 Euro                         |
| Schätzung Betriebskosteneinsparung wegen<br>Erneuerbarer Energien auf 10 Jahre    | +10.000 Euro                           | +10.000 Euro                         |
| <b>Bilanz einer Wärmepumpenanschaffung<br/>nach 10 Jahren</b>                     | <b>+14.300 Euro</b>                    | <b>-4.500 Euro</b>                   |
| + Wertsteigerung des Hauses                                                       |                                        |                                      |

\*Die Gesamtkosten inklusive Installation liegen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zwischen 29.000 und 38.000 Euro. Grundförderung + Effizienzbonus liegen bei 10.500 €, die maximale Fördersumme liegt bei 21.000 €  
Rechnungsbasis: „Heizkosten und Treibhausgasemissionen in Bestandswohngebäuden Aktualisierung auf Basis der GEG-Novelle 2024“ Ariadne-Analyse [Studie von Fraunhofer ISE]

# Drei Modelle zur Finanzierung

## 1 Direkt kaufen und bezahlen

## 2 Direkt kaufen und den Restbetrag über einen Kredit finanzieren

wie z. B. KfW-Ergänzungskredit mit niedrigen Zinsen für 10 Jahre (derzeitiger **Zinssatz von 0,35 %** bei 10 Jahren Laufzeit im "Ergänzungskredit Plus" für selbstnutzende Eigentümer/innen mit bis zu 90.000 € zu versteuerndem Jahreshaushaltseinkommen)

## 3 Mietkauf (auch Leasing genannt) für 10 oder 15 Jahre

Die Förderung ist auch hier gesichert. Keine Restsumme und auch kein eigener Kredit nötig: stattdessen monatlich stabile Raten.

Die Kosten für Wärmepumpe + Installation + Heizkörpertausch, jahrelange Wartung und ggf. Reparaturen trägt der Anbieter.

Die Anlage geht dann nach 10 oder 15 Jahren in den Besitz über.



**Auch Ältere bekommen bei den großen Herstellern einen Vertrag, wenn Dritte (z. B. Erben) mit unterschreiben. Bei einem Hausverkauf wird der Vertrag übernommen oder aufgelöst und die Anlage übernommen.**



**Informieren, beraten  
lassen und entscheiden**

# Verlässlich informieren

## Zahlen ermitteln und Orientierung finden:

kWh/m<sup>2</sup> pro Jahr heraussuchen und Heizungswegweiser von **energiewechsel.de** benutzen (vergleichbar mit Energieberater-Checkliste, gibt erste Orientierung)

## Informationen für Bürgerinnen und Bürger

[www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de)

[www.co2online.de](http://www.co2online.de)

[www.wochederwaermepumpe.de](http://www.wochederwaermepumpe.de)

## Informationen für Fachleute

[www.gebaeudeforum.de](http://www.gebaeudeforum.de) (Gebäudeforum Klimaneutral)

[www.bbsr-geg.bund.de](http://www.bbsr-geg.bund.de) (Infoportal zum Gebäudeenergiegesetz)



Gerne  
fotografieren

**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR  
ENERGIEWECHSEL**

Woche der  
**Wärmepumpe**  
EINFACH INFORMIEREN

**GEBÄUDEFORUM  
KLIMANEUTRAL**

**GEG  
Infoportal**

# Beraten lassen



Eine **Energieberatung** rund ums Bauen und Sanieren erhalten Sie durch qualifizierte **Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten**. Die rund **20.000 Fachleute** beraten Sie, was zu Ihrem Gebäude passt

[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)

Die **Energieberatung der Verbraucherzentrale** bieten Ihnen an rund 900 Standorten in ganz Deutschland ein unabhängiges Beratungsangebot.

Fast **1.000 Energieberaterinnen und Energieberater** sind unterwegs, um mit Ihnen individuelle Lösungen zur effizienten Energienutzung zu finden.

[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)



Gerne  
fotografieren



**Energieberatungen und Sanierungsfahrpläne für Wohngebäude werden gefördert.**

Informationen zur Antragstellung und Förderhöhe unter [www.bafa.de/ebw](http://www.bafa.de/ebw).

# Vor Ort informieren

## Neutrale Informationen zur Wärmepumpe erhalten Sie bei:

- Verbraucherzentrale NRW

Energieberatung Lindlar (:metabolon), Am Berkebach 1, 51789 Lindlar  
Telefon: 02263 805 552 - Termine nach Vereinbarung

Energieberatung Radevormwald, Hohenfuhrstr. 13, 42477  
Radevormwald -Telefon: 02195 606 432 - nach Vereinbarung

Energieberatung Wipperfürth, Marktplatz 15, 51688 Wipperfürth  
Telefon: 02267 64 243 - Alle 2 Wochen Dienstags nach Vereinbarung

Energieberatung Engelskirchen, Engels-Platz 4, 51766 Engelskirchen  
Telefon: 02263 83 106 - Am 1. Montag im Monat nach Vereinbarung

- **Energieberater/innen** von der Energieeffizienz-Expertenliste
- **Heizungsunternehmen** aus der Region  
über die Handwerkersuche beim Fachverband SHK NRW



**Einige lokale Anbieter sind heute beim „Markt der regionalen Energieexperten“ vor Ort dabei - nutzen Sie die Gelegenheit!**



**Gerne  
fotografieren**

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*



**Energieeffizienz  
Experten**

für Förderprogramme des Bundes



**INNUNGS-  
FACHBETRIEB**



## Fragerunde

**Wir freuen uns auf Ihr  
Feedback!**

**Nutzen Sie dafür gerne  
die Feedback-Bögen.**

**Noch mehr  
Informationen  
finden Sie in  
unserer Broschüre!**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

